

gungenen Auftritten war mehr als erkennbar, nur der Abschluss muss einfach mehr als verbessert werden.“ hw

Pframmern II: Kronester, Stangl, A. Röttlinger, Felix u. Frederik Barutta, Häsili, Anderl, T. Lutz, Schreiber, Buchholz, Kühne, Wagner, Elbauer, Mählen.

FCE: Kallweit, Pfab (82. Frank), Bajramaj, Lay, Stöckel Frey, Dimov, Pangja, Huber S., Greithanner, Breuer (58. T. Karagötz).

ASV Glonn II –

ATSV Kirchseeon II 2:1

Auf eigenem Gelände ist der ASV nicht zu bezwingen. Nicht zuletzt dank einer starken Abwehr, die in den vier Heimbegegnungen erst zwei Treffer zuließ. Da nutzte dem ATSV auch seine Auswärtsstärke nichts. Kirchseeon er spielte sich in Durchgang eins zwar leichte Vorteile, doch Panagiotis Christodoulopoulos und Gianluca Calderaro Papa vergaben ihre Möglichkeiten. Beim ASV scheiterte Raphael Gartner (35.) am Pfosten. Kirchseeon kam mit mehr Schwung aus der Kabine und durch Calderaro Papa zur Führung (50.). Sieben Minuten später war Glonn am Zuge. Martin Huber verwandelte einen an Benedikt Fritzsche verursachten Strafstoß zum 1:1.

„Nach zwei verlorenen Spielen hat unser Team Moral gezeigt, die aufgrund der

Leistungssteigerung im zweiten Durchgang mit drei Punkten belohnt wurde“, freute sich ASV-Sprecher Wolfgang Gross. Der 2:1-Siegtreffer entstand nach einem Freistoß von Florian Unger, den Uli Dauelsberg ins Netz verlängerte (85.). am

Glonn: Fechner, Emmerig, Löschinger, Gartner, Janker, Fritzsche, Zednik, Schrettl, Huber, Unger, Dauelsberg, Donner, Tuschter.

Kirchseeon: Matthias Gramüller, Feicht, Seiler, Maier, Naumann, Calderao Papa, Christodoulopoulos, Bock, Kirchhof, Klinker, Kacan.

TSV Aßling –

ASV Au II 5:0

Mit dem deutlichen Sieg verschaffte sich die Sinnemann-Elf einen beruhigenden Sechs-Punkte-Vorsprung im Kampf um einen Aufstiegsplatz. Bei der auf gutem Niveau stehenden Auseinandersetzung brachte Johannes Aschauer die Heimelf in Führung (9.). Dann kam die große Zeit von Anis Boukari, der zwischen der 30. und 67. Minute mit einem Hattrick zum 4:0 den Gästen den K.o. versetzte. Das Ergebnis stockte Max Ranke mit dem 5:0 auf, als er einen an Ziegler verschuldeten Elfer nutzte. am

Aßling: Rieser, Jell, Wolf, Greschner, Obermeier, Wimmer, Ranke, Tuschter, Aschauer, Ziegler, Boukari, Rexhepi, Henke, Märkel.